



Wien, 17. August 2010

E-Mobilität zwischen Illusion, Hype und echter Perspektive

„In Zukunft e-mobil?“ – eine Club Niederösterreich-Enquete am 2. September 2010 in Tulln

„Der Markterfolg für Elektromobilität wird im Wesentlichen nicht nur von Forschungs- und Entwicklungsgeldern, sondern auch davon abhängen, ob Leihwagenunternehmen und Fahrzeugflottenbetreiber in die Anschaffung von Elektrofahrzeugen einsteigen. Der zweite Beschleunigungseffekt könnte dadurch entstehen, dass sich die Politik aus Gründen des Ressourcen- und Klimaschutzes endlich aufrafft, Erdöl teurer zu machen. Wesentlichen Einfluss haben natürlich Fragen der Leistungsfähigkeit und des Recyclings der Batterien, der Datenschutz, die Frage der Parkplätze, die Stromversorgungsnetze und der Fachkräftemangel bei der E-Mobilität,“ erklärte der Geschäftsführer des Club Niederösterreich, Ernst Scheiber, in einer Aussendung zur Enquete.

Führende Energieexperten aus Deutschland, der Schweiz und Österreich informieren daher über dieses Gesamtpaket der Fragenstellungen rund um die E-Mobilität. Konkret antworten werden

- Philipp Sayler von Arthur D. Little aus München,
- Cord-Henrich Dustmann von der Battery Consult Sagl aus Sagno in der Schweiz und
- Johannes Klühspies E-Mobilitätsguru von der Fachhochschule Deggendorf und der Universität Leipzig.

Darüber hinaus stehen Fachvorträge zu den Themen

- Elektromobilität im Gesamtverkehrssystem Österreichs,
- die E-Mobilität als Chance für den ländlichen Raum,
- die Fragen der E-Mobilität als Schlüssel für klimafreundlichen Verkehr sowie
- der Aufbau einer leistungsfähigen Ladeinfrastruktur

auf dem Programm.

In der E-Mobilität brauchen wir keine Phantastereien, sondern handfeste Realität. Damit beschäftigt sich der Geschäftsführer der Raiffeisen-Leasing GmbH, Peter Engert.

Das genaue Programm und alle organisatorischen Details erfahren Sie im Club Niederösterreich, www.clubnoe.at, info@clubnoe.at, Tel.: 01/533 84 01, 1010 Wien, Bartensteingasse 4/16.